



FIND FOCUS

ADIDAS ATHLETICS

adidas

adidas

ADIDAS DE/ATHLETICS  
GARETH BALE // PRO FOOTBALL, WALES

INTRODUCING  
THE Z.N.E. HOODIE

**STRÖER**

QUARTALSMITTEILUNG  
9M/Q3 2016

Ströer SE &  
Co. KGaA

## INHALT

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	3
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Gruppe	4
Ertragslage Segmente	10
Wesentliche Ereignisse	13
Ausblick	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzernbilanz	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Finanzkalender, Kontakt, Impressum, Disclaimer	19

Am 26. November 2015 sind das Umsetzungsgesetz zur Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie sowie die Änderungen der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse in Kraft getreten. Vor diesem Hintergrund veröffentlicht Ströer zum ersten und zum dritten Quartal eines jeden Geschäftsjahres statt der bisherigen Quartalsfinanzberichte jeweils eine Quartalsmitteilung.

## KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

		Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	9M 2016	9M 2015	Veränderung
<b>Umsatz<sup>1)</sup></b>	Mio. EUR	<b>263,3</b>	<b>189,8</b>	<b>38,7%</b>	<b>765,7</b>	<b>553,2</b>	<b>38,4%</b>
<b>pro Segment</b>							
Ströer Digital	Mio. EUR	123,1	51,7	> 100%	333,4	139,9	> 100%
OoH Deutschland <sup>2)</sup>	Mio. EUR	118,3	110,7	6,8%	352,8	324,8	8,6%
OoH International	Mio. EUR	28,3	32,6	-13,1%	98,1	105,7	-7,1%
<b>pro Produktgruppe</b>							
Großformate <sup>2)</sup>	Mio. EUR	78,0	76,3	2,2%	243,3	232,3	4,7%
Street Furniture <sup>2)</sup>	Mio. EUR	35,6	36,9	-3,5%	112,1	111,7	0,4%
Transport <sup>2)</sup>	Mio. EUR	15,3	13,6	12,1%	44,2	40,2	9,9%
Display <sup>3)</sup>	Mio. EUR	58,6	22,5	>100%	169,6	62,9	>100%
Video <sup>3)</sup>	Mio. EUR	23,1	22,9	0,7%	68,2	61,3	11,3%
Transactional <sup>3)</sup>	Mio. EUR	41,8	6,9	>100%	97,9	18,2	>100%
Sonstige <sup>2)</sup>	Mio. EUR	14,1	13,7	3,5%	40,0	36,8	8,8%
Organisches Wachstum <sup>4)</sup>	%	5,1	10,3		7,4	9,1	
Bruttoergebnis vom Umsatz <sup>5)</sup>	Mio. EUR	82,2	51,6	59,1%	241,2	157,8	52,9%
<b>Operational EBITDA<sup>6)</sup></b>	Mio. EUR	<b>62,9</b>	<b>43,4</b>	<b>45,0%</b>	<b>177,5</b>	<b>121,8</b>	<b>45,7%</b>
<b>Operational EBITDA<sup>6)</sup> – Marge</b>	%	<b>23,6</b>	<b>22,5</b>		<b>22,9</b>	<b>21,6</b>	
Bereinigtes EBIT <sup>7)</sup>	Mio. EUR	36,7	25,4	44,5%	112,6	70,4	60,0%
Bereinigte EBIT <sup>7)</sup> – Marge	%	13,8	13,2		14,5	12,5	
Bereinigter Periodenüberschuss/-fehlbetrag <sup>8)</sup>	Mio. EUR	28,4	19,2	47,4%	88,9	53,0	67,7%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>9)</sup>	EUR	0,48	0,40	19,9%	1,60	1,08	47,4%
Periodenüberschuss/-fehlbetrag <sup>10)</sup>	Mio. EUR	13,1	6,7	96,9%	40,8	24,8	64,2%
Ergebnis je Aktie <sup>11)</sup>	EUR	0,21	0,15	42,3%	0,73	0,51	43,4%
Investitionen (vor M&A) <sup>12)</sup>	Mio. EUR				71,7	49,5	45,0%
Free Cash-Flow (vor M&A) <sup>13)</sup>	Mio. EUR				52,4	37,3	40,5%
					<b>30.9.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
Bilanzsumme <sup>1)</sup>	Mio. EUR				1.709,4	1.469,3	16,3%
Eigenkapital <sup>1)</sup>	Mio. EUR				655,1	679,6	-3,6%
Eigenkapitalquote	%				38,3	46,3	
Nettoverschuldung <sup>14)</sup>	Mio. EUR				405,3	231,2	75,3%
Mitarbeiter <sup>15)</sup>	Anzahl				4.421	3.270	35,2%

<sup>1)</sup> Joint Ventures sind at-Equity berücksichtigt - IFRS 11 konform

<sup>2)</sup> Joint Ventures sind quotar berücksichtigt (Management Ansatz)

<sup>3)</sup> Umsätze des Segments Ströer Digital und digitale Außenwerbsumsätze anderer Segmente

<sup>4)</sup> Ohne Währungskurseffekte und Effekte aus (Ent-)Konsolidierung und Beendigung von Geschäftsbereichen (Joint Ventures sind quotar berücksichtigt)

<sup>5)</sup> Umsatz abzüglich Umsatzkosten (Joint Ventures sind at-Equity berücksichtigt - IFRS 11 konform)

<sup>6)</sup> Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen bereinigt um Sondereffekte (Joint Ventures sind quotar berücksichtigt)

<sup>7)</sup> Ergebnis vor Zinsen und Steuern bereinigt um Sondereffekte, Abschreibungen auf erworbene Werberechtskonzessionen und

Wertminderungsaufwendungen auf immaterielle Vermögenswerte (Joint Ventures sind quotar berücksichtigt)

<sup>8)</sup> Bereinigtes EBIT vor Minderheiten abzüglich um Sondereffekte bereinigtes Finanzergebnis und normalisierter Steueraufwand (Joint Ventures sind quotar berücksichtigt)

<sup>9)</sup> Bereinigtes Periodenergebnis nach Abzug des ausgewiesenen Minderheitsergebnisses geteilt durch die Anzahl der Aktien (55.282.499; in Q3 2015: 48.869.784)

<sup>10)</sup> Periodenüberschuss/-fehlbetrag vor Minderheiten (Joint Ventures sind at-Equity berücksichtigt - IFRS 11 konform)

<sup>11)</sup> Periodenergebnis nach Abzug des ausgewiesenen Minderheitsergebnisses geteilt durch die Anzahl der Aktien (55.282.499; in Q3 2015: 48.869.784)

<sup>12)</sup> Beinhaltet Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (Joint Ventures sind at-Equity berücksichtigt - IFRS 11 konform)

<sup>13)</sup> Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen (vor M&A) (Joint Ventures sind at-Equity berücksichtigt - IFRS 11 konform)

<sup>14)</sup> Finanzverbindlichkeiten abzüglich derivative Finanzinstrumente und liquide Mittel (Joint Ventures sind quotar berücksichtigt)

<sup>15)</sup> Nach Anzahl der Personen in Voll- und Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen (Joint Ventures sind quotar berücksichtigt)

## ERTRAGSLAGE

Die Ströer Gruppe konnte auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres beachtliche Zuwächse im operativen Geschäft verzeichnen, sodass die **Umsatzerlöse** für die ersten neun Monate um insgesamt 212,4 Millionen Euro auf 765,7 Millionen Euro zulegten. Ausschlaggebend dafür waren einmal mehr die gestiegenen Umsätze im Segment Ströer Digital, die sich sowohl aus den Akquisitionen der vergangenen Monate als auch aus organischem Wachstum ergaben. Des Weiteren steuerte auch das Segment OOH Deutschland wie schon zuvor ein hohes Umsatzwachstum bei. Demgegenüber verzeichnete das Segment OOH International rückläufige Umsätze, die vorwiegend der makroökonomischen Lage in der Türkei und der damit verbundenen Schwäche der türkischen Lira geschuldet waren. Durch die starke Entwicklung der Segmente OOH Deutschland und Ströer Digital konnten die Umsatzeinbußen im Segment OOH International jedoch deutlich überkompensiert werden, sodass die Ströer Gruppe in den ersten drei Quartalen um 7,4 Prozent organisch wachsen konnte.

Der Zuwachs im operativen Geschäft hat sich auch in den **Umsatzkosten** bemerkbar gemacht, die in den ersten neun Monaten mit 524,4 Millionen Euro um 129,0 Millionen Euro höher ausgefallen sind als noch im Vorjahr. Namentlich resultierte dieser Anstieg in erster Linie aus den Umsatzkosten in den neu erworbenen Unternehmen. Darüber hinaus führten auch die umsatzinduzierten Pachtaufwendungen und die Bewirtschaftungskosten im Segment OOH Deutschland zu einem Kostenanstieg. In Summe ergab sich damit ein **Bruttoergebnis vom Umsatz** in Höhe von 241,2 Millionen Euro (Vj.: 157,8 Millionen Euro).

Bedingt durch die neu in den Konzern einbezogenen Unternehmen im Digitalbereich sowie den stetigen Ausbau der lokalen Vertriebsstruktur in Deutschland haben sich auch die **Vertriebskosten** signifikant um 37,5 Millionen Euro auf insgesamt 109,9 Millionen Euro erhöht. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen sie jedoch nur geringfügig auf 14,4 Prozent an (Vj.: 13,1 Prozent). Mit dem laufenden Ausbau unseres Lokalvertriebs für digitale und OOH Produkte in Deutschland gehen wir einerseits auch in Zukunft von Zuwächsen im Vertriebsbereich aus. Durch die Umstrukturierungen insbesondere im Digitalbereich erwarten wir andererseits aber in den Folgejahren auch Kostensynergien.

Im Hinblick auf die **Verwaltungskosten** verzeichnete die Ströer Gruppe in den ersten neun Monaten einen Anstieg in Höhe von 26,4 Millionen Euro auf 88,8 Millionen Euro. Neben zusätzlichen Kosten aus den akquirierten Unternehmen machten sich hierbei auch die Integrationsaufwendungen im Digitalbereich bemerkbar. Im Vergleich zum Umsatz blieb die Verwaltungskostenquote jedoch nahezu stabil bei 11,6 Prozent (Vj.: 11,3 Prozent).

Weitere Zuwächse verbuchte die Ströer Gruppe auch in den **sonstigen betrieblichen Erträgen**, die mit 18,9 Millionen Euro um 6,4 Millionen Euro über dem Vorjahr lagen. Zurückzuführen ist diese Entwicklung unter anderem auf die Auflösung von nicht mehr zu zahlenden Earn-Out-Verbindlichkeiten als außerordentlicher Ertrag sowie auf höhere

Erträge aus dem Abgang von Sachanlagevermögen. Demgegenüber legten die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** mit 9,7 Millionen Euro um 3,3 Millionen Euro zu. In dieser Position sind Aufwendungen aus der Bildung von Rückstellungen (einschließlich Restrukturierungs-Rückstellungen), aus Abgängen des Anlagevermögens, aus der Wertberichtigung von Forderungen sowie aus Wechselkursdifferenzen aus laufender Geschäftstätigkeit enthalten.

Nur leicht erhöht zeigte sich demgegenüber mit 3,1 Millionen Euro der **Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen** (Vj.: 2,9 Millionen Euro).

Ausgehend von einem spürbar verbesserten Bruttoergebnis vom Umsatz lässt sich das überaus positive Momentum des Ströer Konzerns mit 54,8 Millionen Euro auch unverkennbar im **EBIT** der Gruppe ablesen (Vj.: 31,8 Millionen Euro). Gleiches gilt für das **Operational EBITDA**, das mit 177,5 Millionen Euro ebenfalls merklich hinzugewinnen konnte (Vj.: 121,8 Millionen Euro). Beflügelt von diesem anhaltenden Aufwärtstrends legte zudem die Rendite auf das eingesetzte Kapital (**ROCE**) – bereinigt insbesondere um die Amortisation unserer Werberechte aus Unternehmenserwerben – auf 18,2 Prozent zu (Vj.: 16,6 Prozent).

Im **Finanzergebnis** zeigte sich einerseits der positive Effekt aus dem deutlich niedrigeren dynamischen Verschuldungsgrad (Leverage Ratio), der sich vorteilhaft auf die von uns zu entrichtende Zinsmarge ausgewirkt hat. Demgegenüber machte sich die vorzeitige Tilgung des Term Loans unter der Kreditfazilität nachteilig bemerkbar, da hierdurch Transaktionskosten ergebniswirksam vorgezogen wurden, die ansonsten über die Laufzeit bis zum April 2020 amortisiert worden wären. Letztlich blieb der Finanzaufwand mit 7,5 Millionen Euro unverändert gegenüber dem Vorjahr (Vj.: 7,5 Millionen Euro).

Das spürbar höher ausgefallene Ergebnis vor Steuern hat sich dementsprechend nachteilig auf den **Steueraufwand** ausgewirkt, der mit 6,5 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr (Vj.: 0,5 Millionen (Steuerertrag)) deutlich zugelegt hat.

Beflügelt durch die nachhaltig positive operative Geschäftstätigkeit erwirtschaftete die Ströer Gruppe im Saldo in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres einen **Periodenüberschuss** von 40,8 Millionen Euro (Vj.: 24,8 Millionen Euro) und bestätigte damit ihren unvermindert profitablen Wachstumskurs.

## FINANZLAGE

### Liquiditäts- und Investitionsanalyse

In Mio. EUR	9M 2016	9M 2015
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	124,1	86,8
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-211,7	-79,3
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	92,0	-18,2
Mittelveränderung	4,4	-10,7
Liquide Mittel	60,9	35,3

Die Ströer Gruppe konnte beim **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** gegenüber dem bereits sehr erfreulichen Wert des Vorjahres nochmals kräftig zulegen und erzielte mit 124,1 Millionen Euro (Vj.: 86,8 Millionen Euro) einen neuen Spitzenwert. Maßgeblich für diesen Anstieg um 37,4 Millionen Euro war das nach wie vor sehr robuste operative Geschäft in der gesamten Gruppe, das sich mit einem um 51,7 Millionen Euro höheren EBITDA erneut deutlich verbessert zeigte. Gegenläufig wirkten sich die niedrigeren Rückstellungen aus, wobei den damit verbundenen Auszahlungen entsprechende Rückgriffsansprüche in gleicher Höhe gegenüberstehen. Zudem haben sich auch die Veränderungen im Working Capital dämpfend im Cash-Flow bemerkbar gemacht.

Die umfangreichen Zukunftsinvestitionen in das kontinuierliche Wachstum haben den **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit**, der sich in den ersten neun Monaten auf einen Auszahlungssaldo in Höhe 211,7 Millionen Euro (Vj.: 79,3 Millionen Euro) belief, unverkennbar deutlich geprägt. Dabei kamen insbesondere die Auszahlungen für Unternehmenserwerbe im Digital-Segment mit 139,0 Millionen Euro spürbar zum Tragen. Gleichzeitig führte auch die weiter anziehende Investitionstätigkeit in immaterielle Vermögenswerte und in das Sachanlagevermögen zu maßgeblich höheren Auszahlungen als noch im Vorjahr. Insgesamt bezifferte sich der **Free Cash-Flow** für die ersten neun Monate – also vor Beginn des saisonalbedingt starken vierten Quartals – auf einen Auszahlungssaldo in Höhe von 87,6 Millionen Euro.

Der **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** ist mit insgesamt 92,0 Millionen Euro (Vj.: -18,2 Millionen Euro) deutlich durch die oben erwähnten Wachstumsinvestitionen gekennzeichnet, die dementsprechend auch mit einem erhöhten Finanzbedarf einhergegangen sind. Im Hinblick auf die Zusammensetzung des Cash-Flows resultierte der Anstieg der „Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten“ maßgeblich aus der Platzierung des Schuldscheindarlehens im Juni dieses Jahres. Von den aufgenommenen Mitteln wurden 70,0 Millionen Euro zur teilweisen Tilgung des endfälligen Darlehens (Term Loan) und der verbleibende Betrag zur Rückführung der Betriebsmittellinien (Revolving Facility) unter der bestehenden Kreditfazilität verwendet. Dementsprechend haben sich auch die „Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten“ spürbar erhöht.<sup>1</sup> Der Anstieg der

<sup>1</sup> Im Hinblick auf die zulässige Saldierung kurzfristiger Ein- und Auszahlungen im Sinne des IAS 7.22 i.V.m. 7.23 A (c) verweisen wir auf unsere Ausführungen im Halbjahresfinanzbericht 2016.

„Auszahlungen an (nicht beherrschende) Gesellschafter (inkl. Dividende)“ ging vornehmlich auf die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 38,7 Millionen Euro zurück.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** ist in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres insgesamt um 4,4 Millionen Euro auf 60,9 Millionen Euro angestiegen.

### Finanzstrukturanalyse

Zum 30. September 2016 verzeichnete der Ströer Konzern ein **langfristiges Fremdkapital** von 642,4 Millionen Euro, was einem Anstieg gegenüber dem 31. Dezember 2015 von 208,6 Millionen Euro entspricht. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Stand zum Jahresende ergaben sich vor allem aus den um 216,2 Millionen Euro gestiegenen Finanzverbindlichkeiten. Diese zusätzlichen Finanzverbindlichkeiten gehen in erster Linie auf die Unternehmenserwerbe der ersten neun Monate 2016 zurück. Sie enthalten neben Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten insbesondere auch Verbindlichkeiten aus Put-Optionen sowie Earn-Out-Verbindlichkeiten. Gegenläufig entwickelten sich die latenten Steuerverbindlichkeiten, deren Rückgang um 10,0 Millionen Euro hauptsächlich aus der laufenden Amortisation von bilanzierten stillen Reserven resultierte.

Im Hinblick auf das **kurzfristige Fremdkapital**, das gegenüber dem Jahresende um 56,0 Millionen Euro auf 411,9 Millionen Euro zugelegt hat, ergeben sich die wesentlichen Veränderungen aus den Sonstigen Verbindlichkeiten sowie aus den Lieferungs- und Leistungsverbindlichkeiten. Während die sonstigen Verbindlichkeiten maßgeblich durch die passiven Abgrenzungen unserer neu erworbenen Unternehmen im Bereich der Abonnement-Modelle gekennzeichnet sind, haben sich in den Lieferungs- und Leistungsverbindlichkeiten neben den Zugängen aus den neu akquirierten Unternehmen auch die üblichen unterjährigen Schwankungen bemerkbar gemacht.

Das **Eigenkapital** der Ströer Gruppe ist in den ersten neun Monaten 2016 um 24,5 Millionen Euro auf 655,1 Millionen Euro zurückgegangen. Dabei wurde der aufgelaufene Konzernüberschuss in Höhe von 40,8 Millionen Euro durch die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 38,7 Millionen Euro sowie durch die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Put-Optionen und durch Währungskurseffekte aus unseren ausländischen Geschäftseinheiten merklich überkompensiert. Insgesamt hat die Eigenkapitalquote insbesondere aufgrund der deutlich erhöhten Bilanzsumme von 46,3 Prozent auf 38,3 Prozent nachgegeben.

## Nettoverschuldung

Die Ermittlung der Nettoverschuldung, des Operational EBITDA und damit auch des dynamischen Verschuldungsgrads folgt der internen Berichtsstruktur im Ströer Konzern.

Vor diesem Hintergrund werden jene vier at-Equity-bilanzierten Unternehmen, an denen Ströer 50,0 Prozent der Anteile hält, unverändert wie in den Vorjahren anteilig in diese Kennzahlen einbezogen.

In Mio. EUR		30.9.2016	31.12.2015	Veränderung	
(1)	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	518,9	302,7	216,2	71,4%
(2)	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	42,3	43,3	-1,0	-2,4%
(1)+(2)	Summe Finanzverbindlichkeiten	561,1	346,0	215,1	62,2%
(3)	Derivative Finanzinstrumente	89,0	56,5	32,5	57,6%
(1)+(2)-(3)	Finanzverbindlichkeiten ohne derivative Finanzinstrumente	472,1	289,5	182,6	63,1%
(4)	Liquide Mittel	66,7	58,3	8,5	14,6%
<b>(1)+(2)-(3)-(4)</b>	<b>Nettoverschuldung</b>	<b>405,3</b>	<b>231,2</b>	<b>174,1</b>	<b>75,3%</b>

Die Nettoverschuldung der Ströer Gruppe lag zum Bilanzstichtag bei 405,3 Millionen Euro, was einem Anstieg von 174,1 Millionen Euro gegenüber dem Jahresende entspricht. Wesentliche Ursache dieses Anstiegs waren die Unternehmensakquisitionen der letzten Monate. Aus dieser Verschuldung ergibt sich zum 30. September 2016 ein dynamischer Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und Operational EBITDA) in Höhe von 1,54. Damit hat der Verschuldungsgrad gegenüber einem Wert von 1,11 zum Ende des Geschäftsjahres 2015 zwar aufgrund intensiver Investitionstätigkeit zugelegt, liegt jedoch weiterhin unter dem Wert von 1,67 zum 30. September des Vorjahres.

## VERMÖGENSLAGE

### Vermögensstrukturanalyse

Die Entwicklung des **langfristig gebundenen Vermögens**, das gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 188,9 Millionen Euro auf 1.415,9 Millionen Euro zugelegt hat, war im Berichtszeitraum vorwiegend von den Zugängen im Rahmen der Unternehmensakquisitionen geprägt. Die übrigen Veränderungen des langfristig gebundenen Vermögens waren hingegen von untergeordneter Bedeutung.

Der Anstieg des **kurzfristig gebundenen Vermögens** in Höhe von 52,6 Millionen Euro auf 293,5 Millionen Euro resultierte im Wesentlichen aus den gestiegenen sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerten, in denen sich insbesondere die unterjährig üblicherweise höheren Pachtvorauszahlungen ausgewirkt haben. Nennenswert ist darüber hinaus auch der Anstieg der Vorräte von 2,7 Millionen Euro auf 12,3 Millionen Euro. Dieser beruht vor allem auf der erstmaligen Einbeziehung der BHI Gruppe in den Ströer-Konzernabschluss. Weitere bedeutsame Veränderungen waren jedoch nicht zu verzeichnen.

## ERTRAGSLAGE SEGMENTE

### Ströer Digital

In Mio. Euro	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung		9M 2016	9M 2015	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	123,1	51,7	71,5	>100%	333,4	139,9	193,5	>100%
Display	58,6	22,4	36,2	>100%	169,5	62,6	106,9	>100%
Video	22,7	22,3	0,4	1,8%	65,9	59,1	6,8	11,6%
Transactional	41,8	6,9	34,8	>100%	97,9	18,2	79,7	>100%
Operational EBITDA	35,9	13,8	22,1	>100%	89,7	37,8	51,9	>100%
Operational EBITDA-Marge	29,2%	26,7%	2,4 Prozentpunkte		26,9%	27,0%	-0,1 Prozentpunkte	

Das Segment Ströer Digital konnte seine Umsatzerlöse auch in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres deutlich über alle Produktgruppen hinweg weiter ausbauen. Dabei haben unsere Investitionen in andere digitale Geschäftsmodelle (wie z. B. Abonnement- und Ecommerce-Modelle), deren Umsatzbeiträge in die neue Produktgruppe Transactional eingehen, ebenfalls zum kräftigen Wachstum beigetragen. Vor dem Hintergrund der fortlaufenden Ergänzungs- und Erweiterungsinvestitionen sind die Segmentzahlen insgesamt jedoch nur bedingt mit den Vorjahreszahlen vergleichbar. Im Berichtszeitraum wurde die Integration und gezielte Restrukturierung der neu erworbenen Unternehmen weiter vorangetrieben. Dabei gelingt es immer wieder sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Kostenseite von Skalen- bzw. Synergie-Effekten zu profitieren.

### Out-of-Home Deutschland

In Mio. Euro	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung		9M 2016	9M 2015	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	118,3	110,7	7,5	6,8%	352,8	324,8	28,0	8,6%
Großformate	55,1	50,5	4,5	9,0%	164,6	147,9	16,7	11,3%
Street Furniture	31,7	32,3	-0,6	-1,8%	97,5	96,3	1,2	1,2%
Transport	15,3	13,6	1,7	12,1%	44,2	40,2	4,0	9,9%
Sonstige	16,2	14,3	1,9	13,5%	46,6	40,4	6,2	15,3%
Operational EBITDA	31,5	28,6	2,9	10,3%	90,6	78,7	12,0	15,2%
Operational EBITDA-Marge	26,7%	25,8%	0,9 Prozentpunkte		25,7%	24,2%	1,5 Prozentpunkte	

Die operative Geschäftstätigkeit im Segment Out-of-Home Deutschland war auch im dritten Quartal von einem sehr robusten Wachstum geprägt. Mit Blick auf das Dreivierteljahr konnte das Segment bei den **Umsatzerlösen** ein Plus von 28,0 Millionen Euro auf 352,8 Millionen Euro verzeichnen.

Bezogen auf die einzelnen Produktgruppen konnte vor allem der Bereich **Großformate**, der sowohl nationale als auch regionale und lokale Kundengruppen adressiert, nochmals spürbar hinzugewinnen. Wesentlicher Grund für diese Entwicklung ist insbesondere die unvermindert starke Nachfrage nach klassischen großformatigen Außenwerbeprodukten.

Dabei sorgten einerseits eine Reihe von gezielten Maßnahmen im nationalen Vertrieb für positive Wachstumsimpulse, andererseits wurde der Ausbau unserer lokalen Vertriebsorganisation weiter forciert. Im Ergebnis konnte die Produktgruppe ihren Umsatz um weitere 16,7 Millionen Euro auf 164,6 Millionen Euro steigern. Bei der Produktgruppe **Street Furniture**, die eher auf nationale und internationale Kundengruppen ausgerichtet ist, blieben die Umsätze nach einem starken ersten Quartal im zweiten und dritten Quartal hinter dem Vorjahr zurück. Ausgangspunkt dieses Rückgangs waren insbesondere übliche Schwankungen im Buchungsverhalten einiger Großkunden. Die traditionell verhaltene Nachfrage nationaler Werbungtreibender im Rahmen von sportlichen Großereignissen (Fußball-Europameisterschaft, Olympische Spiele) hatte darüber hinaus ebenfalls einen dämpfenden Einfluss auf die Umsätze dieser Produktgruppe. Über alle drei Quartale hinweg legte die Produktgruppe dennoch leicht um 1,2 Millionen Euro auf 97,5 Millionen Euro zu. Demgegenüber konnte die Produktgruppe **Transport** ihren Umsatz gerade im zweiten und im dritten Quartal nochmals steigern, wobei die Zugewinne vorwiegend aus dem Geschäft mit lokalen Kunden herrührten. Auch die Produktgruppe **Sonstige** baute ihren Umsatz unverkennbar weiter aus und erzielte in den ersten neun Monaten 46,6 Millionen Euro (Vj.: 40,4 Millionen Euro). Maßgeblich dafür waren größtenteils die gestiegenen Umsätze mit vielen kleinen, lokalen Kunden. Speziell bei diesen Kundengruppen werden mehr full-service Leistungen - inklusive der Produktion der Werbematerialien - nachgefragt als bei großen überregionalen oder nationalen Kunden.

Infolge des beachtlichen Wachstums bei den Segmentumsätzen im Segment OOH Deutschland haben auch die **Umsatzkosten** weiter angezogen. Im Einzelnen war der Kostenanstieg vorrangig den umsatzbedingt höheren Pachten, den gestiegenen Bewirtschaftungskosten sowie den höheren Produktionskosten geschuldet. Alles in allem verbesserte sich das **Operational EBITDA** um 12,0 Millionen Euro auf 90,6 Millionen Euro. Zudem legte die **Operational EBITDA-Marge** unter anderem aufgrund eines anhaltend strikten Kostenmanagements von 24,2 Prozent auf 25,7 Prozent zu.

## Out-of-Home International

In Mio. Euro	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung		9M 2016	9M 2015	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	28,3	32,6	-4,3	-13,1%	98,1	105,7	-7,5	-7,1%
Großformate	22,9	25,8	-2,8	-11,0%	78,8	84,5	-5,7	-6,7%
Street Furniture	3,9	4,6	-0,7	-14,8%	14,6	15,4	-0,8	-5,2%
Sonstige	1,5	2,2	-0,8	-34,3%	4,7	5,7	-1,0	-18,3%
Operational EBITDA	0,6	3,7	-3,1	-82,9%	11,9	15,3	-3,4	-22,4%
Operational EBITDA-Marge	2,2%	11,3%	-9,1	Prozentpunkte	12,1%	14,5%	-2,4	Prozentpunkte

Im Segment OOH International sind unsere türkischen und polnischen Außenwerbeaktivitäten sowie das in der BlowUP-Gruppe gebündelte westeuropäische Riesenpostergeschäft zusammengefasst.

Bezogen auf das gesamte Segment gaben die **Umsatzerlöse** in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres um 7,5 Millionen Euro auf 98,1 Millionen Euro nach. Zurückzuführen ist dieser Rückgang vornehmlich auf die Schwäche der türkischen Lira sowie auf eine fehlende Dynamik im operativen Türkei-Geschäft im zweiten und dritten Quartal dieses Jahres. Die türkische Volkswirtschaft wie auch der türkische Werbemarkt sind aufgrund der angespannten politischen Lage und der Terroranschläge zunehmend unter Druck geraten. Unverändert erweist sich zudem auch das Marktumfeld in Polen als weiterhin sehr herausfordernd.

Bedingt durch die beschriebene Entwicklung der Währungskurse blieben auch die **Umsatzkosten** hinter dem Vorjahresniveau zurück. Alles in allem erreichte das Segment in den ersten neun Monaten ein **Operational EBITDA** von insgesamt 11,9 Millionen Euro (Vj.: 15,3 Millionen Euro) und eine **Operational EBITDA-Marge** von 12,1 Prozent (Vj.: 14,5 Prozent).

## WESENTLICHE EREIGNISSE

### **BHI Gruppe/AsamBeauty**

Der Ströer Konzern hat mit Wirkung zum 1. August 2016 für das Ströer Vertikal „Women & Lifestyle“ insgesamt 51,0 Prozent der Anteile an der BHI Gruppe übernommen. Die BHI Gruppe ist im Bereich Beauty und Cosmetics tätig. Sie entwickelt und produziert verschiedene kosmetische Eigenprodukte, die sie vor allem online und im Teleshoppingmarkt vertreibt. Der vorläufige Kaufpreis für die übernommenen Anteile belief sich auf 34,7 Millionen Euro.

## AUSBLICK

Für 2016 erwarten wir einen Umsatz von rund 1,15 Milliarden Euro und ein operational EBITDA von mehr als 280 Millionen Euro. Für 2017 erwarten wir einen Umsatz von 1,2 bis 1,3 Milliarden Euro und ein operational EBITDA von über 320 Millionen Euro.

# APPENDIX

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzernbilanz	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q3 2016	Q3 2015 <sup>1)</sup>	9M 2016	9M 2015 <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	263.315	189.837	765.651	553.230
Umsatzkosten	-181.139	-138.192	-524.429	-395.477
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>82.176</b>	<b>51.645</b>	<b>241.222</b>	<b>157.753</b>
Vertriebskosten	-37.376	-22.555	-109.918	-72.421
Verwaltungskosten	-31.774	-22.984	-88.848	-62.488
Sonstige betriebliche Erträge	8.218	5.351	18.880	12.490
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.004	-1.524	-9.676	-6.407
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	834	592	3.091	2.882
Finanzergebnis	-2.457	-2.562	-7.537	-7.488
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>15.617</b>	<b>7.963</b>	<b>47.214</b>	<b>24.322</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.516	-1.310	-6.457	498
<b>Konzernergebnis</b>	<b>13.101</b>	<b>6.653</b>	<b>40.757</b>	<b>24.820</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	11.480	7.129	40.214	24.785
Nicht beherrschende Gesellschafter	1.621	-476	543	35
	<b>13.101</b>	<b>6.653</b>	<b>40.757</b>	<b>24.820</b>

<sup>1)</sup> Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. September 2015 finalisiert worden sind.

## KONZERNBILANZ

Aktiva (in TEUR)	30.9.2016	31.12.2015 <sup>1)</sup>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.139.793	974.507
Sachanlagen	220.021	201.210
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	24.777	25.267
Finanzanlagen	577	136
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20	62
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.896	2.133
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	13.656	10.772
Ertragsteueransprüche	257	257
Latente Steueransprüche	11.916	12.695
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.415.913</b>	<b>1.227.039</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	12.300	2.709
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	133.582	119.551
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15.608	28.918
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	64.851	27.595
Laufende Ertragsteueransprüche	6.219	5.594
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	60.939	56.503
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>293.499</b>	<b>240.869</b>
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	1.398
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.709.412</b>	<b>1.469.306</b>

Passiva (in TEUR)	30.9.2016	31.12.2015 <sup>1)</sup>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	55.282	55.282
Kapitalrücklage	722.890	721.240
Gewinnrücklagen	-84.736	-54.113
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-64.862	-58.785
	<b>628.575</b>	<b>663.625</b>
Nicht beherrschende Gesellschafter	26.549	16.003
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>655.123</b>	<b>679.629</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	36.838	36.740
Sonstige Rückstellungen	21.212	18.860
Finanzverbindlichkeiten	518.867	302.698
Latente Steuerverbindlichkeiten	65.484	75.477
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>642.402</b>	<b>433.775</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Rückstellungen	37.537	35.515
Finanzverbindlichkeiten	43.760	48.290
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	203.885	180.393
Sonstige Verbindlichkeiten	101.640	71.258
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	25.064	20.446
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>411.887</b>	<b>355.902</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.709.412</b>	<b>1.469.306</b>

<sup>1)</sup>Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 31. Dezember 2015 finalisiert worden sind.

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	9M 2016	9M 2015 <sup>1)</sup>
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis	40.757	24.820
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	13.995	6.990
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	103.377	74.622
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	-3.091	-2.882
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen at-Equity-bilanzierter Unternehmen	3.541	2.947
Gezahlte (-) Zinsen	-4.869	-7.469
Erhaltene (+) Zinsen	42	39
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.235	-5.473
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-7.134	-2.712
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-5.265	-2.493
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-1.063	698
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-7.501	-18.946
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-417	16.620
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>124.136</b>	<b>86.760</b>
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.773	969
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-74.488	-50.422
Auszahlungen (-) für Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen	-999	-222
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-139.002	-29.622
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-211.717</b>	<b>-79.296</b>
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen (-) an (nicht beherrschende) Gesellschafter (inkl. Dividende)	-48.678	-25.491
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	305.851	22.017
Auszahlungen (-) zur Erlangung bzw. Modifikation von Finanzkrediten	-888	-914
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-164.269	-13.805
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>92.017</b>	<b>-18.193</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	4.436	-10.729
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	56.503	46.071
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>60.939</b>	<b>35.342</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Liquide Mittel	60.939	35.342
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>60.939</b>	<b>35.342</b>

<sup>1)</sup> Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. September 2015 finalisiert worden sind.

## FINANZKALENDER

Februar 2017

Bekanntgabe vorläufiger Geschäftszahlen 2016

März 2017

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016

## IR-KONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA  
Dafne Sanac  
Head of Investor Relations  
Ströer Allee 1 . 50999 Köln  
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-356  
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6356  
[ir@stroeer.de](mailto:ir@stroeer.de) / [dsanac@stroeer.de](mailto:dsanac@stroeer.de)

## PRESSEKONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA  
Marc Sausen  
Director Corporate Communications  
Ströer Allee 1 . 50999 Köln  
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246  
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246  
[presse@stroeer.de](mailto:presse@stroeer.de) /  
[msausen@stroeer.de](mailto:msausen@stroeer.de)

## IMPRESSUM

Herausgeber  
Ströer SE & Co. KGaA  
Ströer Allee 1 . 50999 Köln  
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0  
Fax +49 (0)2236 . 96 45-299  
[info@stroeer.de](mailto:info@stroeer.de)

Amtsgericht Köln  
HRB 86922  
USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Diese Zwischenmitteilung wurde am 10. November 2016 veröffentlicht.  
Sie liegt in deutscher und englischer Sprache vor.  
Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

## DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den dieser Quartalsmitteilung zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Diese Quartalsmitteilung stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Diese Quartalsmitteilung verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.



Ströer SE & Co. KGaA  
Ströer Allee 1  
50999 Köln